

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander
Gesundheits-Landesrätin

DI DI (FH) Hannes Sachsenhofer
Adliance GmbH

Marlene Jagersberger, BSc
Ernährungsliebe OG

Mag.^a Gerda Felbinger
epunkt GmbH

am 2. Juli 2019 um 9 Uhr

zum Thema

Spielerisch zu gesunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: appetizer-App animiert zu gesunder Ernährung

Weitere Gesprächspartnerin:

Nora Mack, BSc, MBA,
Cluster-Managerin Medizintechnik-Cluster



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Kurzfassung

appetizer-App animiert zu gesunder Ernährung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wertvollste Kapital eines Unternehmens. Damit sie gesund und leistungsfähig bleiben, bieten Arbeitgeber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vermehrt Sportprogramme, Ruhepole oder auch Ernährungsberatung.

„Die neue App appetizer unterstützt Unternehmen dabei, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesunde Ernährung nahezubringen und deren Ernährungsgewohnheiten zu verbessern“, sagt LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander. Dabei verbindet sie die digitale Plattform mit Gamification-Elementen, Experten-Know-how und einem Offline-Begleitprogramm mit Vorträgen, Kochworkshops und Einkaufstraining.

Die App wurde in einem Cluster-Kooperationsprojekt des Medizintechnik-Clusters der öö. Standortagentur Business Upper Austria von Adliance GmbH, Ernährungsliebe OG und epunkt GmbH entwickelt. Das Land OÖ förderte das Projekt mit knapp 60.000 Euro. Beim Recruitingunternehmen epunkt wurde das appetizer-Programm in einer einjährigen Pilotphase erfolgreich getestet.

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander: Spielerisch zu gesunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wertvollste Kapital eines Unternehmens. Damit sie gesund und leistungsfähig bleiben, bieten Arbeitgeber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vermehrt Sportprogramme, Ruhepole oder auch Ernährungsberatung. „Denn Studien haben gezeigt, dass die Ernährung zum körperlichen und geistigen Wohlbefinden beiträgt“, betont Gesundheits-Landesrätin LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander. Gesundes Essen in der Kantine ist heute Teil des Employer Brandings und hilft, sich als attraktiver Arbeitgeber im Wettbewerb um die besten Talente zu positionieren. „Die neu entwickelte appetizer-App will Unternehmen dabei unterstützen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu besseren Ernährungsgewohnheiten zu animieren. Dazu nutzt sie Gamification-Elemente und verbindet sie mit Experten-Know-how“, ergänzt Haberlander.

App-Entwicklung erfüllt strategische Ziele

Die App wurde in einem Cluster-Kooperationsprojekt des Medizintechnik-Clusters der öö. Standortagentur Business Upper Austria entwickelt und vom Land OÖ mit knapp 60.000 Euro gefördert. Beim Recruitingunternehmen epunkt wurde das appetizer-Programm jetzt in einer einjährigen Pilotphase erfolgreich getestet. Das Projekt hat das Potenzial, Leitziele aus dem strategischen Wirtschafts- und Forschungsprogramm „Innovatives OÖ 2020“ zu erreichen. „Zum einen geht es um die Entwicklung neuer Technologien für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung“, betont Haberlander, „zum anderen um das Ziel, die Gesundheit und damit Arbeitsfähigkeit der Menschen möglichst lange zu erhalten. So ermöglicht man es Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, in der Gesellschaft und am Arbeitsplatz bis ins Alter aktiv sein zu können.“ Auch in der Arbeitsmarktstrategie „Arbeitsplatz OÖ 2030“ ist eines der strategischen Ziele, die Arbeitsfähigkeit der Generation 50+ zu erhalten und sie am Erwerbsleben teilhaben zu lassen. Was wiederum dazu beiträgt, den Fachkräftebedarf der öö. Wirtschaft zu decken.

Projekt als Teil der Initiative MED UP - Medical Upper Austria

Appetizer ist außerdem ein Projekt im Rahmen der Initiative „MED UP – Medical Upper Austria“. Sie wurde vom Wirtschafts- und Forschungsressort gemeinsam mit dem Gesundheitsressort des Landes OÖ in Auftrag gegeben, um den öö. MedTech-Standort auszubauen. Eine hochkarätige Steuerungsgruppe (Johannes Kepler Universität, Kepler Universitätsklinikum, Fachhochschule Oberösterreich, Upper Austrian Research), Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und des Medizintechnik-Clusters der öö. Standortagentur Business Upper Austria erarbeiteten ein Konzept. Das Land OÖ finanziert mit 6,4 Millionen Euro.

Ziel der Initiative ist es, am Standort OÖ neue Arbeitsplätze zu schaffen, die Patientenbetreuung zu verbessern, die F&E-Quote zu steigern, die internationale Sichtbarkeit zu erhöhen sowie wertvolle Synergien zwischen bestehenden Gesundheits-, Bildungs-, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und einschlägigen Unternehmen zu erschließen.

Gesunde Ernährung verringert Krankenstandskosten

Laut WIFO Fehlzeitenreport zahlen österreichische Unternehmen 2,9 Mrd. Euro jährlich an Entgeltfortzahlungen an kranke Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zusammen mit dem von Sozialversicherungen ausbezahlten Krankengeld verursachen Krankenstände jährliche direkte Kosten von 3,6 Mrd. Euro oder 1 % des Bruttoinlandsproduktes. Darüber hinaus entstehen durch Krankenstände auch indirekte Kosten wie Produktivitätsrückgänge oder Kosten für Ersatzarbeitskräfte.

Stress lässt Leistungsfähigkeit und Produktivität sinken

Immer mehr Menschen klagen über ständig zunehmenden Stress und Leistungsdruck im Job. Das führt langfristig zu einem signifikanten Nachlassen in der Arbeitsmotivation und -leistung bei den Betroffenen und endet oft nicht nur in erhöhten Ausfallzeiten, sondern manchmal sogar im Burnout.

Unternehmen haben daher ein ureigenes Interesse daran, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein möglichst angenehmes Arbeitsumfeld zu bieten. Auch abseits jeglicher sozialen Verantwortung oder „Best Place to Work“ Rankings ist klar: Es wirkt sich für Unternehmen langfristig finanziell äußerst negativ aus, dauerhaft gestresste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu haben.

Forschungsergebnisse bestätigen Wirkung gesunder Ernährung

- Die Forschung zeigt eindeutig, dass die Ernährung einen wichtigen Teil zum körperlichen und geistigen Wohlbefinden beiträgt. Australische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verfolgten Ernährung und Stimmung von 1.046 Frauen über zehn Jahre hinweg, eine spanische Forschungsgruppe analysierte die Daten von 10.094 Männern und Frauen über mehr als vier Jahre, und ein britisch-französisches Team untersuchte zwischen 1985 und 2004 in London 3.486 Büroangestellte. Alle kamen zu einem ähnlichen Ergebnis: Menschen, die frisches Gemüse, Früchte, Fisch und Vollkorn essen, also vollwertige und frische Kost, haben ein geringeres Risiko, an Depression zu erkranken.

- Außerdem neigen Menschen unter Stress dazu, sich ungesund zu ernähren. Eine anstrengende Sitzung am Morgen oder ein schwieriges Gespräch mit einem aufgebrachtten Kunden kann beeinflussen, ob wir nach dem Mittagessen zu einer zusätzlichen „Kalorienbombe“ greifen. Das konnten Neuroökonominnen der Universität Zürich in einer Studie zeigen.

- Übergewichtige Menschen haben insbesondere ein dreifach erhöhtes Risiko, an Demenz zu erkranken, auch Depressionen sind häufiger. Das hat eine amerikanische Langzeit-Studie ergeben. Diesem Teufelskreis möglichst früh und aktiv entgegenzuwirken, rechnet sich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Unternehmen gleichermaßen.

DI DI (FH) Hannes Sachsenhofer, Adliance GmbH: Mit Gamification zu einer besseren Ernährung

appetizer verbindet eine moderne, digitale Plattform mit der persönlichen Begleitung durch Ernährungsexpertinnen und -experten.

„Das ist das Einzigartige am appetizer-Programm“, sagt Hannes Sachsenhofer, Entwicklungsleiter bei der Adliance GmbH und Projektkoordinator für appetizer, „durch die tiefe Verschränkung der App ‚online‘ mit einer zielgerichteten und persönlichen Betreuung ‚offline‘ werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft zur Verbesserung ihrer Ernährungsgewohnheiten angeregt.“

Dabei nutzt appetizer innovative Ansätze im Bereich Gamification, um langfristig die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hochzuhalten. „Friendly Competition“, positive „Peer Pressure“, „Challenges“ und „Badges“ werden genutzt und innerhalb und außerhalb der App mit Expertinnen- und Experten-Know-how rund um Ernährung verbunden. Damit wird die Adhärenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbessert, um nachhaltig positive Entwicklungen zu garantieren.

„Noch bevor eine einzige Zeile Programmcode für die appetizer-App geschrieben wurde, haben schon die Spezialistinnen und Spezialisten aus der Technik mit den Ernährungsexpertinnen und -experten zusammengearbeitet und viel voneinander gelernt“, beschreibt Sachsenhofer die erfolgreiche Kooperation.

Unterschiede zu anderen Ernährungs- und Gesundheits-Apps

- Zielgruppe sind nicht Einzel- bzw. Privatpersonen, sondern Unternehmen, die die Ernährung als gesundheitsfördernde Maßnahme im beruflichen Alltag verankern möchten und damit etwas zum psychischen und physischen Wohlbefinden ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beitragen wollen.
- Die Bio-Impedanz-Analyse (BIA) zur Analyse der Körperzusammensetzung, als Tool, um Veränderungen sichtbar zu machen, entspricht dem Stand der Technik, liefert objektive und vergleichbare Daten.
- Es gibt zahllose Apps, die sich aufs Abnehmen spezialisiert haben; sehr

- wenige beziehen dabei Ernährung auch in wissenschaftlicher Form ein.
- Überwiegend richten sich diese Apps an Konsumentinnen und Konsumenten, die aus eigenem Antrieb abnehmen wollen. Meist steht hier nicht gesunde Ernährung im Vordergrund, sondern Gewichtsverlust.
 - Bei den meisten Apps ist der vertrauliche Umgang mit den persönlichen Daten nicht gesichert (z.B. Apps aus den USA). Besonders für Unternehmen ist es aber essenziell, dass die gesammelten Daten ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die lt. DSGVO die höchsten Schutzansprüche genießen, sensibel behandelt und gespeichert werden.

Vorteile gegenüber anderen Ernährungs- und Gesundheits-Apps

- Die appetizer-Plattform verbindet objektive Messungen, Fragebögen, Gamification und Rankings mit Informationen und Content von Expert/innen sowie persönlichem Coaching.
- Verbesserung des Durchschnitts-BMI in einer Abteilung (objektiv) → Verbesserung der Körperzusammensetzung (BMI nicht aussagekräftig)
- Stress-Niveau von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird gesenkt
- Wissen und Bewusstsein rund um gesunde Ernährung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steigt
- Sportliches Leistungsvermögen steigt
- Produktivität, Belastbarkeit und Engagement des Gesamtunternehmens oder eines Teams wird messbar gesteigert
- Höherer Ansporn durch freundlichen Wettkampf zwischen Kolleginnen und Kollgegen oder Teams, beispielsweise „gesundes Mittagessen im Team“, „Lebensmittelanalysen“
- Persönliche Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Ernährungsspezialistinnen und –spezialisten und andere (medizinische) Expertinnen und Experten im Hinblick auf Ernährung, ergänzend zu schriftlichen Informationen
- Bessere Ergebnisse als bei alleinstehenden Privat-Maßnahmen, höhere Motivation durch Opt-Out statt Opt-In
- Motivation innerhalb der Gruppe
- Kombination von Technik, Gamification, persönlichem Coaching und praktischen Workshops zur langfristigen Verbesserung der Ernährungsgewohnheiten

Marlene Jagersberger, BSc; Ernährungsliebe OG: So funktioniert appetizer

Jeder von uns isst mehrmals am Tag. Warum nicht gleich das Richtige? So lautet das Motto der drei Diätologinnen von Ernährungsliebe. „Den Wunsch einer gesunden Ernährung haben viele, oft scheitern sie jedoch an der Umsetzung“, ist Marlene Jagersberger von Ernährungsliebe überzeugt. Genau da setzt appetizer an. Denn das Programm kombiniert den digitalen Bereich mit begleitenden Offline-Aktivitäten. „Ein Vortrag weckt Interesse, dieses Projekt wirkt hingegen nachhaltig“, ergänzt Jagersberger. Denn die App stellt nicht nur sicher, dass die Leute dranbleiben – sie bringt das Thema Ernährung regelmäßig aufs Display.

Die Gruppendynamik, welche durch aktive Team-Challenges entsteht, soll ansteckend wirken, denn es gibt nicht nur ansteckende Krankheit, es gibt auch ansteckende Gesundheit.

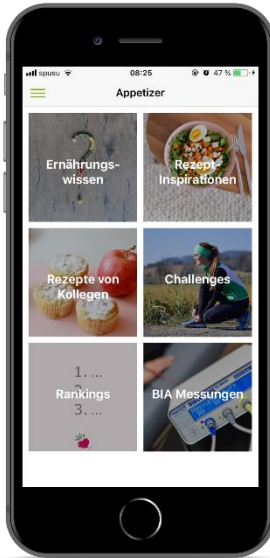
Die App in Kombination mit den Offline-Aktivitäten wie Kochworkshops zeigt: Eine ausgewogene Ernährung kann unkompliziert sein und bietet viel Platz für (gemeinsamen) Genuss.

Informationsveranstaltung

Bevor das Programm im Unternehmen startet, gibt es einen Kick-Off-Event bzw. eine **Info-Veranstaltung** für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Diätologinnen von Ernährungsliebe stellen eine **gesunde Jause** zur Verfügung. Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich dann **per E-Mail** anmelden und sie erhalten per Mail die Zugangsdaten.

Stand der Technik

Mittels **Bio-Impedanz-Analyse** (BIA-Messung) erfahren die Teilnehmer/innen die individuelle Zusammensetzung ihres Körpers aus Fett- und Muskelgewebe sowie Wasser. Somit haben sie einen Ausgangswert und es wird ein individuelles Ziel vereinbart. Das appetizer-Programm kombiniert außerdem das digitale-Programm mit begleitenden Workshops, Kochworkshops, Einkaufstrainings und Vorträgen. Über die Startseite können Nutzerinnen und Nutzer auf die unterschiedlichen Kategorien der App zugreifen. Unter **Ernährungswissen** finden sie die Inhalte der Kochworkshops, der Vorträge und weiteres Wissen rund um gesunde Ernährung. **Rezept-Inspirationen** liefern die Rezepte der Kochworkshops und weitere Rezepte der Diätologinnen. Unter **Rezepte von Kollegen** können die Nutzerinnen und Nutzer eigene Rezepte teilen.



Der spielerische Ansatz motiviert

Unter **Challenges** finden sich Aufgaben und Herausforderungen, die die Nutzerinnen und Nutzer alleine oder im Team lösen müssen. Erfolgreich gelöste Challenges ergeben Punkte, die auf ein persönliches oder Teamkonto einzahlen. Die Nutzerinnen und Nutzer erhalten **Push-Notifications**, sobald es eine neue Challenge zu lösen gibt. Beispielsweise sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Woche lang ausreichend trinken (mind. 1,5 Liter); die Getränke sollen wenig bis keinen Zucker enthalten. Eine genaue Erklärung via Vi-



deo sowie das Wissen dazu findet sich in der App. Oder die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen kreativ sein und aus Obst, Gemüse, Hülsenfrüchten, Nüssen, etc. ein Gesicht - „Food Face“ - zaubern und dies fotografieren sowie in die App hochladen. Am Ende der Woche wird die Challenge mit JA oder NEIN (= ich habe es geschafft / nicht geschafft) bestätigt oder die Teams bewerten sich gegenseitig. Auch **Quiz-Fragen** zu unterschiedlichen Themen sind unter den Challenges. Unter **Rankings** sind Einzel- und Teamwertungen abrufbar. Unter **BIA-Messungen** kann jede/r Einzelne die Ergebnisse ihrer/seiner BIA-Messungen händisch eintragen und den Verlauf der Messungen ansehen.



Mag.^a Gerda Felbinger, epunkt GmbH: Pilotprojekt bei epunkt

Das Recruitingunternehmen epunkt hat als Projektpartner die App in der Pilotphase ein Jahr lang getestet und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am oberösterreichischen Standort dazu eingeladen, mitzumachen. „70 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren durch die BIA-Messungen motiviert, ihre Ernährungsgewohnheiten zu ändern – das ist ein tolles Resultat“, freut sich Projektleiterin Gerda Felbinger, HR-Managerin bei epunkt. 74 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten ihr Ergebnis bei der BIA-Messung verbessern oder halten.

Unternehmerische Verantwortung

„Wir waren von Beginn an begeistert von der Projektidee und haben uns deshalb sehr gerne bereit erklärt, das Projekt während der Pilotphase in der Praxis zu testen“, ergänzt Felbinger, „denn bei epunkt sehen wir es klar in unserer Verantwortung, einen Beitrag zur physischen und mentalen Gesundheit sowie zur Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu leisten.“ Der Recruiting-Spezialist ist davon überzeugt, dass eine gesunde Ernährung im Berufsalltag ein wesentlicher Einflussfaktor für die Reduktion des Stress-Niveaus sowie der Steigerung der Produktivität, der Belastbarkeit und des Engagements darstellt.

Ergänzung zu bestehenden Angeboten

Das Projekt appetizer mit Schwerpunkt Ernährung sah das Unternehmen daher als optimale Ergänzung zu seinen anderen Angeboten in den Bereichen Sport, Bewegung und Persönlichkeitsentwicklung. „Durch dieses Innovationsprojekt konnten wir einen wirklichen Mehrwert für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich gesunde Ernährung am Arbeitsplatz schaffen – einerseits durch die fachlichen Inputs in den Workshops und Vorträgen, andererseits durch die Nachhaltigkeit mithilfe der App“, betont Felbinger. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren überrascht, wie gut „gesund & schnell“ schmecken kann und wie einfach dieses Konzept am Arbeitsplatz anzuwenden ist.

Stimmen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei epunkt

„Bezüglich der Workshops war ich anfangs sehr skeptisch, aber gerade die haben mich begeistert. Egal ob miteinander Kochen oder das neue Wissen rund um Ernährung und Gesundheit – die Workshops waren sehr gut vorbereitet und fanden in lockerer und lustiger Atmosphäre statt.“

„Vor allem die selbstgemachte Nice-Cream hat mich begeistert! Ich wusste nicht, dass es so eine leckere, gesunde und unkomplizierte Alternative zum klassischen Eis gibt!“

„Es war toll, dass neben der App-Nutzung auch die teamübergreifende Zusammenarbeit durch Aktivitäten wie Kochworkshops und regelmäßige Teamchallenges gefördert wurde.“



Die Projektpartner

Adliance GmbH, Linz

Die Adliance GmbH ist Spezialist für Healthcare- und Medizinsoftware und ist bei appetizer nicht nur für die Programmierung und technische Umsetzung verantwortlich, sondern im Rahmen des Clusterprojekts auch für die Projektkoordination. Adliance entwickelt Software für Arzneimittel- und Therapiesicherheit und stellt dabei Patient/innen und ihre Bedürfnisse in den Fokus. Die Produkte verbinden medizinische Praxiserfahrung mit modernster IT und leisten so einen wertvollen Beitrag für mehr Adherence und Compliance. Konkret entwickelt und betreibt Adliance Software für die Pharmakovigilanz, IT-gestützte Therapiebegleitungsprogramme und richtlinienkonforme Medizinsoftware.

www.adliance.net

Ernährungsliebe OG, Wels

Die Diätologinnen von Ernährungsliebe lieferten ernährungsmedizinischen Input in Form von Content und Rezepten. Sie entwickelten Quizfragen, Push-Benachrichtigungen und erstellten Videochallenges. Begleitend zur App hielten sie Vorträge, Workshops und Kochworkshops und führten die BIA-Messungen durch. Ernährungsliebe ist eine Diätologische Praxis und steht für individuelle Lösungen sowie kompetente Beratung. Die drei Diätologinnen sind Spezialistinnen rund ums Thema Wohlfühlgewicht und Sport. Ernährungsliebe ist Kooperationspartner der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA). SVA-Versicherte können den „Gesundheitshunderter“ für ihr Wohlfühlpaket, Sportpaket oder den Ernährungsscheck Premium einlösen.

www.ernaehrungsliebe.at

epunkt Internet Recruiting GmbH

Das oberösterreichische Unternehmen epunkt Internet Recruiting GmbH vermittelt seit der Gründung im Jahr 2000 Fach- und Führungskräfte in den Bereichen IT, Wirtschaft & Technik. Bei epunkt beginnt Erstklassigkeit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denn sie sind die Basis für den Unternehmenserfolg. Dieser Anspruch sowie die umgesetzten Maßnahmen im Bereich Employer Branding wurden bereits mehrfach mit dem „Great Place to Work“ Award ausgezeichnet. Bei epunkt gibt es ein umfassendes Benefit-Programm für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

www.epunkt.com

Medizintechnik-Cluster (MTC)

Der Medizintechnik-Cluster (MTC) der öö. Standortagentur Business Upper Austria ist die zentrale Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Medizin. Er führt die rund 230 MedTech-Partner zusammen, um gemeinsam neue Projekte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle zu initiieren. Ausgehend vom zentralen Thema der Medizintechnik (Medical Engineering) fokussiert der Cluster seine Aktivitäten auf die beiden Themenschwerpunkte Digital Health und Medical Materials. Der MTC besteht seit 2002. Seither konnten 86 Ideen der MedTech-Branche in Kooperationsprojekten erfolgreich umgesetzt werden.

www.medizintechnik-cluster.at

Projekt:	appetizer
Projektpartner:	<ul style="list-style-type: none">➤ Adliance GmbH, Linz (Projektkoordination); Spezialist für Medizinssoftware für Arzneimittel- und Therapiesicherheit; www.adliance.net➤ epunkt GmbH, Linz; epunkt GmbH, Linz; Recruitingunternehmen; www.epunkt.com➤ Ernährungsliebe OG, Wels; Diätologische Praxis; www.ernaehrungsliebe.at
Investitionssumme:	199.000 Euro
Fördersumme Land OÖ:	60.000 Euro
Beratung und Projektbegleitung:	Medizintechnik-Cluster der öö. Standortagentur Business Upper Austria (Förderberatung, Unterstützung beim Förderantrag, Projektbegleitung in Form von Moderation)

Fotos (Verwendung bei Quellenangabe honorarfrei):

Hannes Sachsenhofer.jpg © Adliance GmbH

Bildtext: DI DI (FH) Hannes Sachsenhofer, Entwicklungsleiter Adliance GmbH

Marlene_Ernährungsliebe_web.jpg © Ernährungsliebe

Bildtext: Marlene Jagersberger, BSc, Diätologin bei Ernährungsliebe

gerda_felbinger_epunkt.jpg © epunkt

Bildtext: Mag.a Gerda Felbinger, HR-Management bei epunkt GmbH

appetizer Screenshot_gesamt.jpg © Adliance GmbH

Bildtext: In der App finden Nutzer/innen mehrere Kategorien wie Ernährungswissen, Challenges oder rezepte.

appetizer_Logo.png © Adliance GmbH

Bildtext: Das Programm appetizer verbindet digitale Elemente der App mit einem analogen Begleitprogramm mit Vorträgen und Workshops.

Grafiken: © Adliance GmbH